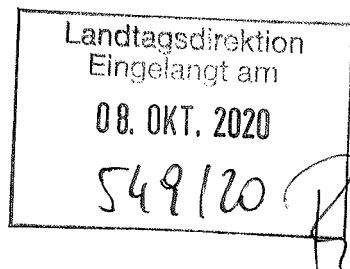


Antrag



LANDTAGSKLUB TIROL
Eduard-Wallnöfer-Platz 3
A-6020 Innsbruck

Tel: +43 512 5083082
Fax: +43 512 5083085

Email: landtagsklub@tirol.gv.at

des FPÖ-Landtagsklubs bzw. der Abgeordneten KO Markus Abwerzger, Evelyn Achhorner, Alexander Gamper, Patrick Haslwanter und Christofer Ranzmaier www.fpo.e.tirol

Offensive für die Physiotherapie – Angebot an Ausbildungsplätzen erweitern!

Der Tiroler Landtag wolle beschließen:

„Die Tiroler Landesregierung wird aufgefordert, in Zusammenarbeit mit der FH Gesundheit Tirol, sowie deren Eigentümern, den Tirol Kliniken und der UMIT Tirol, das Angebot an Ausbildungsplätzen für Physiotherapeuten um mindestens zehn Plätze zu erweitern.“

Begründung:

Physiotherapeuten sind Experten für Bewegungsentwicklung und -kontrolle. Sie haben die Fachkompetenz zur Wiederherstellung von Bewegungsfunktionen, die durch Unfall oder Erkrankung verlorengegangen sind. Eine fundierte Ausbildung und Weiterbildung auf wissenschaftlicher Basis sind wichtige Voraussetzungen, um Patientinnen und Patienten erfolgreich behandeln und begleiten zu können. Nicht zuletzt aufgrund der demographischen Entwicklung ist der Physiotherapie ein besonderer Stellenwert beizumessen. Physiotherapeuten können u.a. einen wesentlichen Beitrag zu einer erhöhten Lebensqualität und Selbstständigkeit auch im hohen Lebensalter leisten. Darüber hinaus sollte die Physiotherapie in Zukunft auch eine wichtige Rolle im Bereich präventiver Maßnahmen für Kinder und Jugendliche einnehmen. Es ist bekannt, dass sich Kinder und Jugendliche zu wenig bewegen, dafür aber zu viel und oftmals falsch sitzen. Die daraus resultierenden Folgen beeinträchtigen nicht nur die Lebensqualität vieler Menschen, sondern belasten auch das Gesundheitssystem.

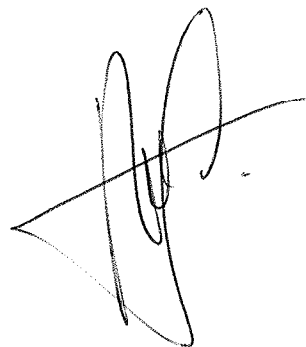
Der Bachelor-Studienlehrgang an der FH Gesundheit Tirol erfreut sich großer Beliebtheit. Allerdings werden nur 36 Studienplätze jährlich angeboten, dem gegenüber stehen jedes Jahr rund 500 Bewerber. Bis

Oktober 2018 wurde auch an der UMIT Tirol ein Diplomstudium Physiotherapie angeboten und auch dort fielen auf die 26 Studienplätze wesentlich mehr Bewerber. Die Änderung des MTD Gesetzes bedingt, dass in Österreich die Ausbildung zum Physiotherapeuten den Fachhochschulen vorbehalten ist. Daher musste die UMIT Tirol diesen für sie wichtigen Ausbildungszweig einstellen. Dies ist besonders bedauerlich, da wichtige Ausbildungsplätze verloren gegangen sind, für die der Steuerzahler nicht aufzukommen hatte.

Die Physio Austria, der Bundesverband der Physiotherapeuten Österreichs, geht grundsätzlich davon aus, dass die Studienplätze in Hinblick auf die mit der Gesundheitsreform erwartenden Bedarfsentwicklung aufgestockt werden müssen. Es liegt im Verantwortungsbereich der Politik, sicherzustellen, dass dieser Bedarf in Zukunft auch gedeckt wird.

Zuweisungsvorschlag: Ausschuss für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Pflege;
Ausschuss für Gesellschaft, Bildung, Kultur und Sport

Innsbruck, Oktober 2020



Chloé
Kuc